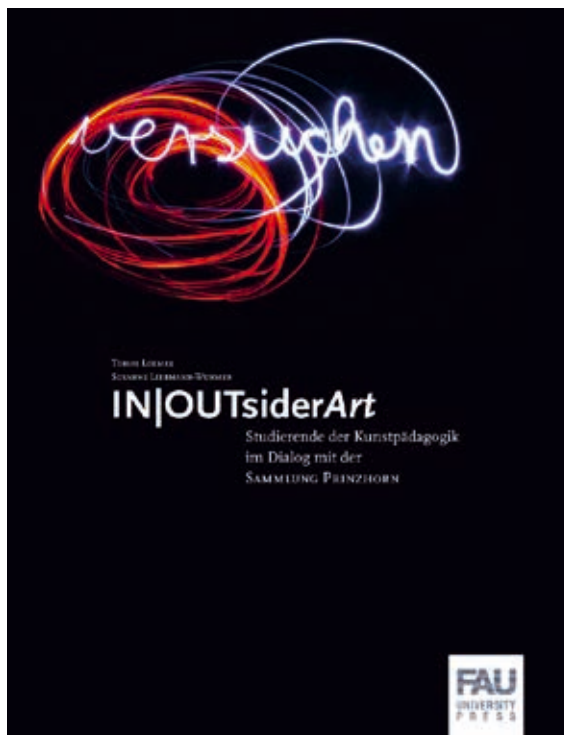


Die Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg war bereits seit Beginn der 1970er Jahre verlegerisch aktiv. 1973 wurde mit einer Spende der Siemens-Schuckertwerke AG die Reihe *Erlanger Forschungen* mit drei Unterreihen begründet. Eine Editionscommission, bestehend aus je einem Mitglied der damals existierenden Fakultäten und dem Leiter der Universitätsbibliothek, sorgte für die Einhaltung der in einer Satzung festgelegten Richtlinien und garantierte die wissenschaftliche Qualität der Reihen. Neben die *Erlanger Forschungen* traten bald einige weitere Reihen, in denen durchgängig Printwerke erschienen.

2011 beschloss die Leitung der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) die Gründung des universitätseigenen Verlags „FAU University Press“ und erteilte der Universitätsbibliothek den Auftrag, diesen zu betreuen. Der Verlag wird im unternehmerischen Bereich der FAU als „Betrieb gewerblicher Art“ geführt. Die Zuordnung zum wirtschaftlichen Bereich hat zur Folge, dass der Verlag umsatzsteuerrechtlich wie ein Unternehmen zu erfassen ist und die Ausgangsumsätze als umsatzsteuerpflichtig zu behandeln sind. In der Folge kann der Verlag aus den Eingangsumsätzen den



Vorsteuerabzug in Anspruch nehmen. Diese Möglichkeit ist – im Vergleich zur Zuordnung zum Hoheitsbereich (nichtunternehmerischer Bereich) – ein Vorteil. Dennoch können die personellen Ressourcen und die Infrastruktur der Bibliothek mitgenutzt werden.

FAU University Press arbeitet nicht gewinnorientiert. Das Ziel ist die kostengünstige, rasche Publikation und Verbreitung ausgewählter Schriften von Universitätsangehörigen und Institutionen der FAU. Folgerichtig spiegelt das Verlagspektrum den Fächerkanon der Universität wider.

## Sie schreiben, wir verlegen

Zwei Jahre FAU University Press

Von Beate Gresser

Um die Weiterentwicklung der FAU University Press sicherzustellen, richtete die Universitätsleitung einen wissenschaftlichen Beirat ein, dem zehn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der FAU und die Leiterin/der Leiter der Universitätsbibliothek angehören.

Die Publikationen erscheinen in drei Produktlinien: Die *FAU Forschungen* setzen die *Erlanger Forschungen* mit deren Unterreihen fort. Hier erscheinen in erster Linie Werke habilitierter Mitglieder der Universität, Kolloquien, Habilitationsschriften und Dissertati-



Beispiele aus der FAU University Press Produktion der letzten beiden Jahre

onen mit dem Prädikat Summa cum laude. Für die wissenschaftliche Qualität der Schriftenreihen der *FAU Forschungen* bürgt der wissenschaftliche Beirat. In der Linie *FAU Studien*, ebenfalls in Reihen gegliedert, erscheinen vorzugsweise gute Dissertationen. Darüber hinaus werden in der Linie *FAU Drucke* vor allem Einzeltitel wie etwa Ausstellungskataloge publiziert. Die bereits existierenden Printreihen gingen an den Universitätsverlag über.

Alle Publikationen erscheinen nun primär in digitaler Form auf dem – ebenfalls von der Universitätsbibliothek betreuten – Dokumentenserver OPUS FAU und stehen so der wissenschaftlichen Welt gemäß dem Prinzip des Open Access weltweit frei zugänglich und dauerhaft zur Verfügung.

Wünschen Autoren oder Herausgeber eines Werks eine parallele Publikation in Buchform, beauftragt der Verlag ein Print-on-Demand-Unternehmen, um so auch hochwertige, dabei jedoch preisgünstige kleine Auflagen publizieren zu können. Auf diese Weise werden Herstellungs- und Lagerkosten niedrig gehalten. Dennoch kann der Verlag seinen Autoren die Lieferbarkeit der Titel für fünf Jahre garantieren.

Die Publizierenden übertragen FAU University Press für die rein elektronische Publikation das einfache, nicht ausschließliche Nutzungsrecht unter der Creative Commons License BY-NC-ND und auch für die Ausgabe in gedruckter Form nur das einfache Nutzungsrecht für die Dauer der Lieferbarkeit. Das heißt, dass die Autoren im Besitz ihrer Nutzungsrechte bleiben und das Recht haben, ihre Arbeiten in vorliegender oder auch anderer Form an weiteren Stellen zu veröffentlichen oder in sonstiger Weise zu verwerten.

Für die Gestaltung der Publikationen hat die Universität ein Layout entwickeln lassen, das für die Reihen verbindlich ist, an das aber auch das Erscheinungsbild der „freien“ Publikationen angelehnt wird. Die Verlags-Webseite ([www.universitypress.fau.de/](http://www.universitypress.fau.de/)) informiert über die Grundsätze des Publizierens mit FAU University Press, bietet eine Übersicht über das Verlagsprogramm, eine Bestellfunktion sowie Links zu den Volltexten.

Zahlreiche Anfragen und Projekte bezeugen das Interesse, auf das der Universitätsverlag innerhalb der Universität trifft. Überraschend war für uns, dass die weitaus meisten Autoren immer noch Wert auf eine Druckausgabe legen, obgleich diese für sie mit Kosten verbunden ist. Eine reine Online-Publikation ist dagegen fast kostenfrei.



**DIE AUTORIN**  
Beate Gresser ist Fachreferentin für Sprach- und Literaturwissenschaften an der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg und zuständig für FAU University Press.